

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/25

- 31. März 1953 -

Jg. 3

Die saarländische Industrie im Januar 1953.

Obwohl der Eingang von neuen Aufträgen nach der unbefriedigenden Entwicklung gegen Ende des vergangenen Jahres sich im Januar gebessert hat und die industrielle Produktion, wenn auch nur geringfügig, zunahm, verminderte sich infolge der Verlangsamung des Auftragseinganges in den Vormonaten und der sinkenden Erlöse der Umsatz wertmässig um fast 10 %. Er war niedriger als im ungünstigsten Monat des Vorjahres.

Der Wert der Neuaufträge belief sich im Januar auf 17,9 Mrd. Fr. gegenüber nur 14,9 Mrd. Fr. im Dezember. Der Auftragseingang entsprach insgesamt wieder ungefähr den ausgeführten Aufträgen, so dass im Januar lediglich durch Annullierungen eine geringe Verminderung des Auftragsbestandes der Gesamtwirtschaft eingetreten ist, wenn die Entwicklung in den einzelnen Bereichen auch recht unterschiedlich war. Die Zunahme der Bestellungen kam hauptsächlich der eisenschaffenden Industrie zugute. Ausserdem berichteten auch die zweite Stufe der Eisenverarbeitung, die Glas-, keramische und chemische Industrie, die Bauindustrie, die Textilindustrie sowie die Papierindustrie über einen besseren Auftragseingang. Dagegen meldeten die holzverarbeitende Industrie, die Baustoffindustrie, die Bekleidungs- und Lederindustrie, das graphische Gewerbe und die Nahrungsmittelindustrien weniger Neuaufträge als im Dezember. Der Rückgang ergab sich bei diesen Industrien jedoch vorwiegend aus jahreszeitlichen Gründen.

Das Produktionsvolumen der saarländischen Industrie (einschliessl. des Bergbaues) stieg bei einer Erhöhung des Index der industriellen Produktion (1950 = 100) von 120 im Dezember auf 123 im Januar in etwa gleichem Masse wie im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Entwicklung vollzog sich jedoch auf niedrigerem Niveau, und die Ziffer für Januar 1953 war um 4 Punkte oder 3 vH geringer als diejenige für den ersten Monat des vergangenen Jahres.

In den einzelnen Wirtschaftszweigen war die Produktionsentwicklung sehr unterschiedlich. Während der Produktionsindex des Bergbaues von 103 im Dezember auf 112 im Januar stieg und damit seinen bisher höchsten Stand wieder erreichte, wies der Index der Verarbeitenden Industrie, zu der in diesem Fall auch die eisenschaffende Industrie zählt, nur eine

Erhöhung von 131 auf 132, also um weniger als 1 vH auf, und er blieb um 6 vH hinter der Ziffer für die gleiche Vorjahreszeit zurück. Innerhalb der Verarbeitenden Industrie war der Stand in der Gruppe der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien der gleiche wie Anfang 1952, während die Erzeugung der Investitionsgüterindustrien um 10 % und die der Verbrauchsgüterindustrien sogar um fast 15 % geringer war als in der gleichen Vorjahreszeit. Lediglich die Nahrungsmittelindustrien kamen über den Stand vom Januar 1952 hinaus.

Die Produktion der Energiewirtschaft blieb trotz einer Erhöhung im Vergleich zum vorangegangenen Monat hinter derjenigen vom Januar des Vorjahres zurück. Der Index für die Leistungen der Bauwirtschaft lag dagegen trotz des jahreszeitlich bedingten Rückganges auf 99 um 12 vH höher als im Januar des Vorjahres.

Der Gesamtumsatz der in die Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe war im Januar mit 18,0 Mrd.Fr. um 2,5 Mrd.Fr. niedriger als im vorangegangenen Monat.

Absatz der Hauptindustriegruppen
im Dezember 1952 (endgültige Ergebnisse) und im Januar 1953 (vorläuf. Ergebnisse) in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Dez. 1952	J a n u a r 1953					
		Absatz ins- gesamt	Absatz im Saarl.	Abs. n.aus- serh. d.Saarl.	Davon entfielen auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Energiewirtschaft	1 133	1 111	895	216	54	162	-
Eisenschaff.Ind.	6 961	6 823	2 169	4 655	2 942	1 030	682
Eisenverarb.Ind.1.St.	1 865	1 640	490	1 150	661	112	377
Eisen-u.metallv.Ind. 2. Stufe	4 622	3 775	1 601	2 174	1 821	113	241
Glas-,keramische und chem.Industrie	1 232	1 187	465	721	630	25	66
Säge-,Holz-,Baustoff- u.Bauindustrie	2 097	1 452	1 235	217	213	0	4
Textil-,Bekleidungs- u.Lederindustrie	584	352	276	76	55	20	1
Papierindustrie und graph.Gewerbe	306	274	239	36	36	-	-
Nahrungs-u.Genuss- mittelindustrie	1 672	1 373	1 317	56	56	-	-
Januar z u s a m m e n	. .	17 988	8 687	9 301	6 467	1 463	1371
Dezemb.z u s a m m e n	20 472	. .	9 621	10 851	7 425	1 684	1741

Der Vormonatsumsatz wurde in keiner Industriegruppe wieder erreicht. Selbst die eisenschaffende Industrie blieb trotz erhöhter Produktion und mengenmässig fast unverändertem Absatz um 140 Mill.Fr. hinter dem im Dezember erzielten Umsatz zurück. Der starke Umsatzrückgang in der Eisen- und Metallverarbeitung um 1,1 Mrd.Fr. muss unter Berücksichtigung der Tatsache gewertet werden, dass diese Industrien im Vormonat durch aussergewöhnliche Umstände einen bis dahin noch nie verzeichneten Umsatz erreicht hatten. Immerhin blieb der Absatz im Januar auch um 200 Mill. Fr. hinter dem normalen Betrag zurück. Bei der keramischen Industrie ergab sich gegenüber dem Dezember ein weiterer Umsatzrückgang auf 70 vH der Lieferungen vom Januar des

Vorjahres. In der Säge- und Holzindustrie sowie in der Baustoff- und Bauindustrie war der Umsatz aus Saisongründen um ein Viertel niedriger als im Dezember. Ein relativ noch stärkerer Umsatzrückgang ergab sich in der Bekleidungsindustrie, die nur auf zwei Drittel ihrer Vormonatsumsätze kam. Die Betriebe der Leder- und Schuhindustrie meldeten nach einem guten Geschäftsgang im Dezember sogar einen Umsatzrückgang um mehr als 50 vH. In beiden Fällen waren Saisoneinflüsse die Hauptursache. Ebenfalls aus Saisongründen kamen die Betriebe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit Ausnahme der Mühlenindustrie sowie der Brot- und Nahrungsmittelindustrie durchweg auf geringere Umsätze als im Dezember.

Die gebietsweise Aufteilung der Umsätze zeigt, dass sich Einbussen gegenüber dem Vormonat vor allem beim Absatz im Saarland und in der Franz. Union ergaben, dass jedoch auch die Lieferungen in die Bundesrepublik und in andere Länder zurückgegangen sind. Der Absatz im Saarland ermässigte sich auf den Stand vom November und blieb mit 8,7 Mrd. Fr. fast um eine Mrd. Fr. unter dem Niveau, das vom Mai bis November des vergangenen Jahres gehalten werden konnte. Er war jedoch um fast 700 Mill. Fr. grösser als im Januar des Vorjahres. Dagegen war der Wert der Lieferungen nach Frankreich niedriger als in allen Monaten des Vorjahres, und er blieb mit 6,5 Mrd. Fr. um fast eine Mrd. Fr. hinter dem Absatz im Januar des Vorjahres zurück. Die Verkäufe in die Bundesrepublik brachten zwar mit 1,5 Mrd. Fr. einen um 200 Mill. Fr. geringeren Erlös als im November und Dezember. Das Ergebnis war jedoch höher als in allen anderen Monaten des Vorjahres, und es ging um 600 Mill. Fr. über den Umsatz im Januar 1952 hinaus. Die Ausfuhr in andere Länder war mit 1,4 Mrd. Fr. niedriger als in sämtlichen Monaten des Vorjahres, und sie war um 550 Mill. Fr. geringer als im Januar 1952. Angesichts dieser Veränderungen hat sich die prozentuale Verteilung des Absatzes der Saarindustrie im letzten Jahr wesentlich verändert.

Die Verteilung des Absatzes der Saarindustrie
im Januar 1952 und 1953

Absatzgebiet	Mrd. Fr.		vH des Gesamtabsatzes	
	1952	1953	1952	1953
Saarland	7 992	8 687	43.94	48.30
Franz. Union	7 419	6 467	40.79	35.95
Bundesrepublik	851	1 463	4.68	8.13
übrige Länder	1 926	1 371	10.59	7.62
Z u s a m m e n	18 188	17 988	100.00	100.00

Der Anteil des Binnenmarktes und der Bundesrepublik ist bei absolut fast gleicher Umsatzsumme in gleichem Masse gewachsen wie der Anteil der franz. Union und der übrigen Länder zurückgegangen ist.

Die eisenschaffende Industrie.

In der eisenschaffenden Industrie ist im Januar eine weitere Besserung im Auftragseingang eingetreten. Während im November nur Bestellungen auf 100 000 t und im Dezember solche auf 131 000 t eingingen, beliefen sich die neuen Aufträge im Januar auf 159 000 t. Der Ordereingang blieb allerdings immer noch fühlbar hinter den Lieferungen in Höhe von 189 000 t zurück, so dass sich der Auftragsbestand weiter vermindert hat. Aus dem französisch-saarländischen Wirtschaftsraum gingen im Januar Bestellungen auf 103 000 t ein gegenüber Aufträgen für 90 000 t im Dezember. Die Aufträge aus Frankreich und den Ländern der französischen Union, die im Dezember bis zur Bedeutungslosigkeit zurückgegangen waren, erreichten wieder 50 000 t oder rund

zwei Drittel der gleichzeitigen Lieferungen. Aus der Bundesrepublik kamen im Januar Aufträge auf 37 000 t. Aus den übrigen Ländern gingen Aufträge auf 19 000 t, d.h. in Höhe der laufenden Lieferungen in diese Gebiete ein. Bemerkenswert ist das Wiederaufleben der amerikanischen Nachfrage. Doch dürfte es sich dabei um eine zeitlich begrenzte Erscheinung handeln.

Die Produktion der Hütten hielt sich unverändert auf hohem Stand. Teilweise wurden wieder die hohen Ergebnisse vom Oktober erreicht, obwohl der Januar einen Arbeitstag weniger zählte. In 24 Hochöfen wurden 228 000 t Roheisen gewonnen. Die Rohstahlerzeugung lag bei 253 000 t, davon waren 192 000 t Thomasstahl und 58 400 t Martin Stahl. An Walzwerksprodukten wurden im Januar 182 500 t erzeugt, rund 8 000 t mehr als im Dezember. Die Träger- und Formeisenproduktion erreichte zum ersten Mal 25 000 t und war damit um 5 500 t höher als im Januar des Vorjahres. Auch die Produktion von Röhrenvormaterial verzeichnete mit 7 400 t eine bisher nicht erreichte Höhe. Desgleichen nahm die Erzeugung von Stab- und Betoneisen weiter zu. Die Blecherzeugung blieb mit 40 600 t um 2 000 t hinter ihrem bisher höchsten Stand vom Oktober 1952 zurück. Die Produktion von Eisenbahnoberbaumaterial sowie die Bandeisen- und Röhrenstreifenproduktion entsprach dem Monatsdurchschnitt von 1952.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie
im Januar 1953 in t

E r z e u g n i s	Absatz ins- gesamt	davon entfiel auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	6 843	5 804	399	640	-
Rohblöcke	2 581	2 581	-	-	-
Halbz.z.Wiederverwal- zung i.Saarland u.zum Absatz nach ausserhalb	22 487	11 489	8 672	153	2 173
Eisenbahnoberbaumat.	5 372	681	3 970	110	611
Formeisen	24 820	7 679	11 005	4 993	1 143
Stabeisen	53 587	13 308	25 139	9 839	5 301
Röhrenrundstahl	7 153	7 153	-	-	-
Walzdraht	10 452	2 505	2 965	1 803	3 179
Bandeisen	9 657	979	4 149	3 656	873
Röhrenstreifen	2 913	2 913	-	-	-
Universaleisen und Bleche	37 479	8 068	22 457	4 681	2 273
Grauguss	5 609	1 087	207	2 215	2 100
Stahlformguss	283	30	252	1	-
Z u s a m m e n	189 236	64 277	79 215	28 091	17 653

Der Absatz der Hütten hatte im Januar mit 189 000 t nahezu denselben Umfang wie im vorangegangenen Monat. Während die saarländischen und die französischen Bezieher etwas grössere Mengen abnahmen, blieb der Absatz nach Deutschland und nach anderen Ländern hinter den Auslieferungen im Dezember 1952 zurück.

Im Saarland wurden 64 300 t Hüttenprodukte, also etwa ebensoviel wie im Monatsdurchschnitt des Vorjahres, abgesetzt. Davon waren rund 20 000 t Roheisen, Rohblöcke und Halbzeug zur Wiederverwalzung, weitere 20 000 t waren Formeisen und Stabeisen. Die Lieferungen nach Frankreich zeigten im Januar wieder eine leicht zunehmende Tendenz, doch blieben sie mit 79 200 t noch um 21 000 t hinter den bisher höchsten Lieferungen zurück. Frankreich erhielt wieder grössere Mengen an Stab- und Formeisen, Bandeisen und Blechen, dagegen war der Absatz von Halbzeug sowie Eisenbahnoberbaumaterial geringer

als im vorangegangenen Monat. Die Bundesrepublik bezog mit 28 100 t um 4 000 t geringere Mengen als im Vormonat, dabei gingen die Form- und Stabeisenlieferungen sogar von 20 400 t auf 14 800 t zurück. Im Export nach anderen Ländern verminderte sich der Absatz von Stab- und Formeisen sowie von Blech, Grauguss und Eisenbahnoberbaumaterial. Dagegen haben die Halbzeuglieferungen sowie die Walzdrahtexporte zugenommen. Im Gesamtergebnis blieben die Exporte nach anderen Ländern um 1 800 t hinter denen des Vormonats zurück.

Der Wert des Absatzes belief sich im Januar auf 6,82 Mrd.Fr. Der Rückgang um 140 Mill.Fr. gegenüber dem vorangegangenen Monat war etwas stärker als nach dem unbedeutenden Rückgang der abgesetzten Mengen zu erwarten war. Die Verkäufe im Saarland brachten mit 2,17 Mrd.Fr. um 50 Mill. Fr. höhere Erlöse als im Vormonat. Auch im Absatz nach Frankreich war eine geringfügige Zunahme zu verzeichnen, jedoch blieb der Wert der Verkäufe nach Frankreich noch um mehr als 400 Mill.Fr. hinter den 1952 durchschnittlich erzielten Erlösen zurück. Der Wert des Absatzes nach Deutschland war, obwohl er infolge der um 4 000 t verringerten mengenmässigen Ausfuhr hinter dem Dezemberumsatz zurückblieb, annähernd doppelt so hoch wie im Monatsdurchschnitt 1952. Die weitere Ausfuhr belief sich im Januar auf 682 Mill. Fr. gegenüber 853 Mill.Fr. im Monatsdurchschnitt 1952.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie im Durchschnitt der Jahre 1951 und 1952 sowie im Dezember 1952 und im Januar 1953 - in Millionen Franken

(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Erdteile und Länder	Monats-	Monats-	Dezember	Januar
	durchschn.	durchschn.	1952	1953
	1951	1952		
Saarland	1 531	2 127	2 115	2 169
Frankreich	2 554	3 380	2 921	2 942
Bundesrepublik	282	608	1 186	1 030
übr.europ.Länder	417	483	465	320
Amerika	536	221	192	280
Asien	145	62	72	65
Afrika	92	53	8	17
Australien	43	34	1	-
Z u s a m m e n	5 600	6 964	6 960	6 823

Nach europäischen Ländern, die 1952 einen Teil der ausgefallenen Übersee-Exporte aufgenommen hatten, gingen im Januar Lieferungen für 320 Mill. Fr. Das waren nur mehr drei Fünftel der 1952 durchschnittlich erreichten Exporte, gegenüber dem vorangegangenen Monat ergab sich ein Rückgang um etwa ein Drittel. Die bedeutendsten europäischen Kunden waren, nach der Höhe ihrer Bezüge geordnet, die Schweiz, Schweden, Holland, Italien, Finnland und Dänemark.

Im Januar haben sich die Lieferungen nach amerikanischen Ländern wieder erhöht, mit 280 Mill.Fr. erreichten die Ausfuhren nach Amerika fast den gleichen Wert wie die Exporte nach europäischen Ländern. Ausser den U.S.A., die wieder ebensoviel bezogen wie im vorangegangenen Monat, erhielten auch südamerikanische Länder bedeutende Lieferungen. In Asien wurden 8 Länder beliefert, der Gesamtumsatz nach diesen Ländern belief sich auf 65 Mill.Fr. und hielt sich damit auf der gleichen Höhe wie in den Vormonaten. Die grössten Lieferungen erhielt brit. Malaya. In Afrika wurde im Januar nur für 17 Mill. Fr., also viel weniger als im Monatsdurchschnitt der beiden Vorjahre, abgesetzt, davon für 14 Mill.Fr. in Ägypten. Nach Australien und Neuseeland gingen zum ersten Mal überhaupt keine Lieferungen der saarländischen eisenschaffenden Industrie.

Die saarländische eisen- und metallverarb. Industrie

Die Betriebe der saarländischen eisen- und metallverarbeitenden Industrie meldeten im Januar trotz einer Verbesserung der Auftragslage einen Rückgang der Umsätze. Diese gegensätzliche Entwicklung erklärt sich daraus, dass sich die Besserung im Auftragseingang nicht auf alle Industriezweige erstreckte, dass auch nicht in allen Fällen, in denen eine Besserung eintrat, die neuen Bestellungen der bisherigen Produktion entsprachen und dass viele Betriebe, die in den vergangenen Monaten die Auftragserledigung unter Rückgriff auf ihre alten Auftragsbestände gehalten, teilweise sogar noch ausgedehnt hatten, im Januar die Produktion einschränkten, um die weitere Entwicklung abzuwarten.

Vom Gesamtumsatz der Betriebe der Eisen- und Metallverarbeitung in Höhe von 5,41 Mrd. Fr. entfiel im Januar ein weit höherer Anteil auf das Saarland als im vorangegangenen Monat, während die Lieferungen nach Frankreich, Westdeutschland und anderen Ländern absolut und relativ zurückgingen.

Die Betriebe der ersten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung erhielten im Januar Neuaufträge im Werte von 1,9 Mrd. Fr. Damit erreichte der Ordereingang zwar wieder dieselbe Höhe wie in den Monaten Juli bis Oktober des Vorjahres und ging um 300 Mill. Fr. über das Ergebnis vom Dezember hinaus, aber abgesehen davon, dass die Giesserei- und die Drahtindustrie gleichwohl weniger neue Bestellungen erhielten als in den Vormonaten, standen dem vermehrten Auftragseingang in der Röhrenindustrie umfangreiche Annullierungen früherer Aufträge gegenüber. Der Auftragsbestand der ersten Stufe der Eisenverarbeitung hat sich daher trotz einer Verminderung des Absatzes von 1,9 Mrd. Fr. im Dezember auf 1,6 Mrd. Fr. im Januar weiter verringert. Die Röhrenindustrie blieb mit Lieferungen für 650 Mill. Fr. um rund 100 Mill. Fr. unter dem im Dezember gemeldeten Absatz. Während die Verkäufe im Saarland und in Frankreich mehr erbrachten, gingen die Ausfuhren fast auf die Hälfte des Vormonatsbetrages zurück. Die Giessereiindustrie hat die Auftragserledigung erstmalig dem erneut verminderten Auftragseingang angepasst. Bei einem um insgesamt 80 Mill. Fr. geringeren Umsatz von 377 Mill. Fr. waren die Lieferungen nach Frankreich allein um 50 Mill. Fr. geringer als im Vormonat. Die saarländischen Abnehmer bezogen für 20 Mill. Fr. weniger als im Dezember. Die Drahtindustrie verbuchte im Januar nur mehr ein gutes Drittel der Neuaufträge vom Januar des Vorjahres. Auch gegenüber den vorangegangenen Monaten ist ein erneuter Rückgang eingetreten. Durch Rückgriff auf den alten Arbeitsvorrat konnte der Absatz mit 612 Mill. Fr. annähernd auf dem Stand vom Vormonat gehalten werden. Während im Saarland, in Frankreich und in Westdeutschland mehr abgesetzt wurde als im Dezember, verminderte sich die Ausfuhr nach anderen Ländern um 80 Mill. Fr. Der Auftragsbestand der Drahtindustrie betrug Ende Januar nur mehr die Hälfte des Bestandes von vor einem Jahr.

In der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung erhöhten sich die Neuaufträge von durchschnittlich 3,2 Mrd. Fr. in den zwei vorangegangenen Monaten auf 3,5 Mrd. Fr. Sie blieben aber noch immer um fast 10 vH hinter der laufenden Auftragserledigung zurück, die zu einem Umsatz von 3,8 Mrd. Fr. führte, was dem Monatsdurchschnitt für das Vorjahr entsprach. Im Gegensatz zur ersten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung haben, mit Ausnahme der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie, alle Industriezweige mehr Bestellungen erhalten als im Dezember. Der Eisen- und Stahlbau verbuchte im Januar Neuaufträge im Werte von 1,4 Mrd. Fr., die ausgeführten Aufträge bewegten sich auf der gleichen Höhe; obgleich der Umsatz hinter den Vormonatswerten zurückblieb, kann er als befriedigend angesehen werden. Während die Lieferungen nach Westdeutschland und anderen Ländern dieselben Werte erreichten wie im Durchschnitt der Monate des vergangenen Jahres, waren die Umsatzwerte im Verkehr mit Frankreich niedriger, jedoch bildete der hohe Absatz im Saar-

land dafür einen gewissen Ausgleich. Die Maschinenindustrie konnte im Januar ebenfalls höhere Neuaufträge hereinnehmen als im Dezember, jedoch blieben sie noch um 200 Mill. Fr. hinter dem Absatz zurück, der mit 1,42 Mrd. Fr. denselben Wert hatte wie im Vormonat. In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, die nur über einen geringfügigen Auftragsbestand verfügt, führte eine Verbesserung im Auftragseingang zu einer Erhöhung der Produktion und des Umsatzes. Wie in den vergangenen Monaten ging der Absatz der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie wieder je zur Hälfte ins Saarland und nach Frankreich. Von einer befriedigenden Auftragsentwicklung berichtete im Januar auch die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, die im Dezember nur ein Drittel ihrer normalen Bestellungen erhalten hatte. Dadurch erhöhte sich der Umsatz dieser Industrie von 145 Mill. Fr. im Vormonat auf 176 Mill. Fr., der Absatz nach Frankreich, der von der Restriktion im Vormonat am stärksten betroffen worden war, stieg wieder von 86 auf 121 Mill. Fr. Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie, die in den letzten Monaten des vergangenen Jahres einen guten Geschäftsgang hatte, berichtete im Januar erstmals wieder über einen verminderten Bestellungseingang, so dass auf den alten Auftragsbestand zurückgegriffen werden musste.

Z A H L E N T E I L

- Januar 1953 -

I. - Energiewirtschaft -

A. - Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

Erzeugung - Verwertung	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	52.7	52.0	56.5	65.8
Hütten	37.8	38.5	38.2	40.0
Andere Industrien	0.7	0.7	0.7	0.7
Zusammen	91.2	91.2	95.4	106.5
Stromerzeugung für den Absatz durch Wasserkraft	2.0	2.8	2.4	2.6
durch Heizstoffe	51.7	68.0	47.7	51.1
Zusammen	53.7	70.8	50.1	53.7
Stromerzeugung zusammen	144.9	162.0	145.5	160.2
Stromeinfuhr aus Frankreich	1.9	-	4.4	1.6
Bundesrepublik	4.9	2.9	7.9	8.2
Stromeinfuhr zusammen	6.8	2.9	12.3	9.8
Verfügbare Menge insgesamt	151.7	164.9	157.8	170.0
Stromverbrauch aus eigener Erzeugung	91.2	91.2	95.4	106.5
über das Netz	53.2	56.4	56.6	55.9
Stromausfuhr nach Frankreich	6.0	14.7	3.1	4.9
Bundesrepublik	1.4	2.6	2.7	2.8
Stromausfuhr zusammen	7.4	17.3	5.8	7.7

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1951	Dezember 1951	November	Dezember
			1952	
Grubenkokereien	29 377	29 611	25 686	26 520
Hüttenkokereien	96 390	103 186	99 958	102 583
Zusammen	125 767	132 797	125 644	129 103
Lieferung an die Saarferngas	38 957	41 654	40 827	43 161

C. - Methangaserzeugung -

Erzeuger	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Erzeugung der Anlagen Klarenthal, Klarenthal II, Hirschbach, Neunkirchen, Sinnerthal, Reden II, Franziska und Hermine				
in kg	3 673 798	2 639 252	4 929 037	5 280 527
in m ³	4 383 490	3 141 968	5 867 901	6 286 342

II. - Kohlenwirtschaft -

A. - Förderung, Belegschaft, Schichten, Förderleistung im Steinkohlenbergbau

Förderung = Belegschaft Schichten = Förderleistung	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Nettoförderung d. Saargruben in t	1 339 813	1 428 428	1 256 557	1 447 101
Monatliche Arbeitstage	24,69	26,00	22,00	25,97
Arbeitstäggl. Förderleistg. in t	54 256	54 940	57 116	55 715
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 377	37 394	37 319	37 438
Übertage	10 831	10 777	10 916	10 763
Nebenbetriebe	11 451	10 825	11 918	11 703
Zusammen	59 661	58 996	60 153	59 904
Neue Unterteilung				
Untertage	38 357	38 307	38 337	38 383
Übertage	20 254	19 635	20 769	20 478
Nebenbetriebe	1 050	1 054	1 047	1 043
Zusammen	59 661	58 996	60 153	59 904
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	800 810	857 042	730 537	840 031
Übertage	252 755	265 239	231 440	260 469
Nebenbetriebe	266 670	272 140	254 165	281 915
Neue Unterteilung				
Untertage	825 441	881 603	752 397	864 045
Übertage	466 043	482 478	435 554	489 320
Nebenbetriebe	28 751	30 340	28 191	29 050
Fehlschichten in %				
Untertage	15,13	12,12	19,32	14,26
Übertage und Nebenbetriebe	11,02	8,49	15,55	10,94

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 673	1 667	1 720	1 723
Neue Unterteilung	1 623	1 620	1 670	1 675
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 272	1 273	1 306	1 315
Neue Unterteilung	1 037	1 047	1 058	1 069
Nettoförderung d. Privatgruben in t	13 130	14 843	12 488	13 690

B. - Kohleneinfuhr in t -

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Bundesrepublik - Kohle	78 338	79 229	75 751	77 249
Braunkohlen- briketts	4 994	5 020	4 911	4 911
Frankreich - Kohle	12 677	14 153	11 307	12 992
Eierbriketts	124	95	143	135

C. - Kohlenabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Saarland 1)	554 410	593 485	530 094	559 177
Frankreich	314 159	394 911	312 500	345 292
Bundesrepublik	282 594	263 691	277 657	292 354
Oesterreich	6 725	9 853	7 145	11 041
Luxemburg	6 859	5 364	6 901	6 490
Schweiz	21 051	18 444	20 828	24 677
Italien	9 803	12 906	15 846	31 282
Andere Länder	18 492	12 398	34 783	36 233
Zusammen	1214 093	1311 052	1205 754	1306 546

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

D. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes) in t

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Saargruben	226 894	67 982	459 982	486 930
Privatgruben	265	16	273	288
Hüttenkokereien 1)	142 035	122 386	121 489	111 519
Hüttenkokereien 1)	7 633	7 444	5 957	9 844

E. - Kokserzeugung in t -

Erzeuger	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Hüttenkokereien	264 552	269 191	265 639	269 961
Grubenkokereien *	67 182	75 853	66 383	67 343
Z u s a m m e n	331 734	345 044	332 022	337 304
* darunter Schwelkoks	7 799	7 753	8 683	7 993

F. - Kokseinfuhr in t -

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Bundesrepublik	1 230	1 730	1 185	1 211
Frankreich	2 424	1 079	4 336	3 075
Z u s a m m e n	3 654	2 809	5 521	4 286

G. - Koksabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Saarland 2)	253 336	248 020	268 212	280 373
Frankreich	68 383	78 485	51 805	45 893
Bundesrepublik	10 040	12 743	13 545	14 307
Oesterreich	520	-	1 342	340
Luxemburg	-	-	-	-
Andere Länder	-	-	-	-
Z u s a m m e n	332 279	339 248	334 904	340 913

1) einschl. der Ruhrkohle

2) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Kokes.

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende d. Zeitraumes) in t

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Grubenkokereien *	2 358	2 459	3 374	5 438
Hüttenkokereien	12 229	12 052	16 310	10 382
Zusammen	14 587	14 511	19 684	15 820
* darunter Schwelkoks	540	277	2 052	3 704

III. - Nebenprodukte der Kohle -

Erzeugung in t

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Rohteer	16 288	16 644	16 911	16 835
Rohbenzol	5 046	5 394	5 041	5 145
Ammonsulfat	2 757	2 857	2 692	2 651
Teerpech	3 151	4 398	4 021	3 999
Strassenteer	2 880	705	1 215	1 235
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 557	4 812	4 620	4 563
Steinkohlenteeröl	4 295	6 216	3 844	3 953

IV. - Eisenschaffende Industrie -

A. - Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr. -

Monats- durchschnitt 1952 Insges.	Januar 1952 Insges.	Dezember 1952		Januar 1953	
		Ins- gesamt	darunt. n. d. Franz. Union	Ins- gesamt	darunt. n. d. Franz. Union
6 963,7	6 698,6	6 960,5	2 920,6	6 823,3	2 942,4

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

Anzahl - Erzeugung	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1952
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	23	23	24	24
ROHEISEN				
Stahleisen	201 803	194 744	210 776	218 695
Gusseisen	10 727	10 813	8 608	9 252
Zusammen	212 530	205 557	219 384	227 947
ROHSTAHL				
Thomasstahl	175 679	171 325	182 679	192 144
Martinstahl 1)	54 085	54 630	49 404	58 367
Elektrostahl	3 845	3 966	3 329	2 429
Zusammen	233 609	229 921	235 412	252 940
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	5759	5 016	5 454	5 559
Träger, I, H und U über 80 mm und mehr, Zoreisen	20 595	19 547	22 542	24 948
Walzdraht in Ringen	18 821	19 201	10 455	12 089
Stab- und Betoneisen	55 804	56 265	60 224	60 539
Gestreckter Walzdraht	1 829	1 691	2 742	1 363
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	5 077	5 220	4 767	7 425
Bandeisen und Röhrenstreifen	13 879	13 931	12 291	14 919
Bleche einschl. unverzinnertes Weissblech u. Universaleisen	38 897	38 275	38 818	40 563
Zusammen	160 660	159 146	158 293	167 405
Halbzeug zum Absatz bestimmt 2)	14 854	14 954	15 727	15 113
Insgesamt	175 514	174 100	174 020	182 518
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland	11 335	11 115	13 191	7 524
Thomasschlackenmehl	30 769	33 401	28 982	28 795

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

2 086

2 199

1 421

2 113

2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes

12 595

12 339

13 063

13 021

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 1. Stufe in Mill. Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1952 Insges.	Januar 1952 Insges.	Dezember		Januar	
			1952		1953	
			Insgesamt	dar.nach d. Franz.Union	Insgesamt	dar.nach d. Franz.Union
Giesserei-Industrie	479,7	490,1	460,5	175,5	376,8	121,4
Röhrenindustrie	748,4	590,7	760,2	175,1	650,9	255,8
Drahtindustrie	871,7	960,3	644,7	253,7	612,4	283,7
Z u s a m m e n	2099,8	2041,1	1865,4	604,3	1640,1	660,9

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden
Industrie der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugn.)
in t

Erzeugnis	Monats- durchschn.	Januar	Dezember	Januar
	1952	1952	1952	1953
Geschweisste Röhren	2 478	3 051	2 067	2 303
Nahtlose Röhren	6 224	5 521	6 791	7 134
Stahlflaschen in Stück	379	-	384	30
Stahlflaschen in Tonnen	25	-	26	2
Gezogener Draht u. Drahterzeugn.	6 859	8 055	4 206	5 514
Blankmaterial	4 954	5 067	4 146	3 414
Grauguss	13 824	14 048	13 519	14 322
Stahlformguss	1 256	1 274	1 208	1 261
Elektro-u. Bessemerstahl	1 844	1 970	1 659	1 815
Schmiedestücke aller Kategorien	2 362	2 216	2 307	2 167

1) Januar 1953 - vorläufige Zahlen

VI. - Eisen- und Metallverarbeitende Industrie 2. Stufe

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe in Millionen Franken 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1952 Insg.	Januar 1952 Insg.	Dezember 1952		Januar 1953	
			ins- gesamt	darunter nach der Franz. Union	ins- gesamt	darunter nach der Franz. Union
Eisen-, Stahl- u. Fahr- zeugbau	1522,7	1504,2	2120,8	1339,3	1453,4	587,6
Maschinenindustrie	1291,1	1122,8	1462,6	873,2	1432,8	840,4
Elektro- u. feinmech. Ind.	359,4	298,5	562,8	151,0	346,7	110,4
Eisen-, Blech- und Me- tallwarenindustrie	342,9	364,4	331,0	163,0	366,0	161,3
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	190,0	208,9	145,3	85,8	176,1	121,2
Z u s a m m e n	3706,1	3498,8	4622,5	2612,3	3775,0	1820,9

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Elektromotore (Stück)	1 019	1 381	1 156	976
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 100	9 570	7 055	6 434
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	446	404	318	266
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	189	192	175	127
NE-Metallguss in t	170	192	143	171
Ketten in t	149	111	95	106
Bolzen-, Schraubenerzeugn. in t	1 045	1 068	834	854
Aluminium u. sonst. metallische Haushaltartikel in t	211	286	228	219

1) Januar 1953 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t - 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember 1952	Januar 1953
Portlandzement	1 490	593	484 ²⁾	1 593
Hochofenzement	18 355	9 646	9 788 ²⁾	2 893
Stahlwerkskalk	19 782	20 154	20 147	21 640
Baukalk und Bindemittel	2 800	957	673	452
Gips	3 725	2 700	1 870	2 207
Ziegel	3 408	2 684	3 381	2 730
Tonback-u.Klinkersteine	16 519	13 709	13 908	12 528
Betonbausteine	916	603	71	80
Bimserzeugnisse	325	159	141	49
Andere Betonwaren	6 838	6 062	6 526	6 733
Schlacken- und Kalksandsteine	25 141	10 788	13 576	9 929
Betonhohlblocksteine	4 691	379	1 430	1 227
Schamottesteine	2 139	1 642	2 905	2 033
Versch.Schamotteerzeugnisse	68	65	35	45
Hohlglaserzeugung in t	24	28	24	24

1) Januar 1953 - vorläufige Zahlen. - 2) Berichtigte Zahl

VIII. - Indexziffern der industriellen Produktion d.Saarlandes -
arbeitstäglich bereinigt - Monatsdurchschn.1950 = 100

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1952	Januar 1952	Dezember ¹⁾ 1952	Januar ¹⁾ 1953
Gesamte Ind.einschl.Bauwirtschaft	127	127	120	123
Gesamte Ind. ohne Bauwirtschaft	128	130	121	125
Bergbau	108	111	103	112
Weiterverarb.Industrie	140	140	131	132
davon:				
Grundstoff-u.Prod.Güterindustrie	143	146	135	146
Investitionsgüterindustrie	141	136	129	122
Verbrauchsgüterindustrie	144	154	123	113
Nahrungsmittelindustrie	113	93	120	105
Energiewirtschaft	115	122	117	119
Bauwirtschaft	123	88	103	99

1) Vorläufige Zahlen

IX. - Die Beschäftigten in den in die monatliche
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau 1)
- Januar 1953 -

Wirtschaftsgruppen	Männer	Frauen	Zusammen
1. BERGBAU			
Saargruben	64 210	879	65 089
Privatgruben	577	13	590
Zusammen	64 787	892	65 679
2. INDUSTRIE			
Energiewirtschaft	2 960	209	3 169
Eisenschaffende Industrie	32 088	1 006	33 094
Drahtindustrie	1 932	234	2 166
Röhrenindustrie	2 091	41	2 132
Giessereiindustrie	3 827	146	3 973
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	9 107	486	9 593
Maschinenindustrie	7 919	476	8 395
Elektro- und feinmech. Industrie	2 592	593	3 185
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 035	677	2 712
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	1 090	159	1 249
Glas-, keramische u. chem. Industrie	5 371	2 083	7 454
Sägeindustrie	1 041	43	1 084
Holzindustrie	3 233	775	4 008
Baustoffherzeugende Industrie	3 830	302	4 132
Bauindustrie	11 505	207	11 712
Textilindustrie	138	601	739
Bekleidungsindustrie	557	2 855	3 412
Leder- und Schuhindustrie	482	528	1 010
Papierindustrie	342	340	682
Graphisches Gewerbe	919	403	1 322
Mühlenindustrie	225	57	282
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	146	160	306
Zuckerverarbeitende Industrie	31	120	151
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	68	69	137
Sonstige Nahrungs- u. Genussmittelind.	1 178	949	2 127
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 027	127	1 154
Brennerei-Industrie	57	31	88
Mineralwasserindustrie	170	63	233
Zusammen	95 961	13 740	109 701
Insgesamt	160 748	14 632	175 380

1) vorläufige Zahlen

X. = Auftragsbewegung der saarländischen Industrie
 = Januar 1953 = vorläufige Ergebnisse = in 1 000 Franken =

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d.Mon.
Energiewirtschaft	1 110 913	1 110 913	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 072 476	6 823 347	31 845 272
Drahtindustrie	438 053	612 353	2 464 499
Röhrenindustrie	1 040 750	650 885	2 218 654
Giessereiindustrie	389 152	376 810	1 025 642
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 407 913	1 453 377	8 849 734
Maschinenindustrie	1 239 541	1 432 787	8 365 152
Elektro- u. feinmech. Industrie	312 719	346 700	1 756 882
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	343 718	365 997	484 505
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	243 232	176 051	563 824
Glas-, keramische- u. chemische Ind. darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 310 917 446 887	1 186 576 335 355	864 138 305 957
Sägeindustrie	154 139	141 380	55 976
Holzindustrie	476 790	455 932	331 618
Baustofferzeugende Industrie	224 295	279 978	273 586
Bauindustrie	914 524	574 847	3 504 234
Textilindustrie	101 213	64 892	130 229
Bekleidungsindustrie	319 113	226 267	319 067
Leder- und Schuhindustrie	76 607	61 138	33 944
Papierindustrie	151 877	110 475	205 042
Graphisches Gewerbe	158 949	164 008	43 720
Mühlenindustrie	238 249	234 889	6 743
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	94 368	94 368	-
Zuckerverarbeitende Industrie	14 571	14 571	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	49 198	49 198	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind.	675 384	675 234	100
darunter: Molkereiprodukte	164 257	164 257	-
" Fleisch- u. Wurstwaren	227 030	226 880	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	231 083	241 936	83 147
Brennerei- Industrie	17 906	17 480	700
Mineralwasserindustrie	45 262	45 262	-
Z u s a m m e n	17 852 912	17 987 651	63 426 408

1) Ohne Kokereien. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Januar 1953 262 747 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

X. - Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Januar 1953 -
 - vorläufige Ergebnisse - in 1 000 Franken -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfiel auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 110 913	894 889	216 024	53 888	162 136	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 823 347	2 168 606	4 654 741	2 942 353	1 030 284	682 104
Drahtindustrie	612 353	117 515	494 838	283 654	93 441	117 743
Röhrenindustrie	650 885	125 787	525 098	255 797	10 625	258 676
Gleisereindustrie	376 810	247 042	129 768	121 360	7 831	577
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 453 377	745 256	708 121	587 612	32 270	88 239
Maschinenindustrie	1 432 787	435 754	997 033	840 448	32 246	124 339
Elektro- und feinnmechanische Industrie	346 700	214 421	132 279	110 418	11 462	10 399
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	365 997	162 068	203 929	161 338	36 626	5 965
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	176 051	43 314	132 737	121 164	-	11 573
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 186 576 3 355 355	465 336 45 181	721 240 290 174	629 877 256 171	25 444 22 879	65 919 11 124
Sägeindustrie	141 380	118 593	22 787	19 572	-	3 215
Holzindustrie	455 932	373 916	82 016	81 410	-	606
Baustoffherzeugende Industrie	279 978	252 061 ³⁾	27 917	26 931	344	642
Bauindustrie	574 847	490 046	84 801	84 801	-	-
Textilindustrie	64 892	32 983	31 909	24 549	6 456	904
Bekleidungsindustrie	226 267	184 028	42 239	28 257	13 952	30
Leder- und Schuhindustrie	61 138	59 090	2 048	2 048	-	-
Papierindustrie	110 475	74 992	35 483	35 483	-	-
Graphisches Gewerbe	164 008	163 952	56	56	-	-
Mühlenindustrie	234 889	232 459	2 430	2 430	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	94 368	94 017	351	351	-	-
Zuckererarbeitende Industrie	14 571	11 723	2 848	2 848	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	49 198	28 970	20 228	20 228	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	675 234	651 083	24 151	24 151	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	164 257	162 633	1 604	1 604	-	-
W Fleisch- und Wurstwaren	226 880	212 280	14 600	14 600	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	241 936	236 833	5 103	5 103	-	-
Brennereiindustrie	17 480	17 480	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	45 262	44 814	448	448	-	-
Z u s a m m e n	17 987 651	8 687 028	9 300 623	6 466 575	1 463 117	1 370 931

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokersien belief sich im Jahre 1953 auf 262 747 Tausend Franken. Davon entfielen auf das Saarland 139 749 Tausend Franken und auf Frankreich 122 998 Tausend Franken
 2) Ohne Gruben
 3) Davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 62 136 Tausend Franken

XII.- Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat Januar 1953
 - vorläufige Ergebnisse - in 1 000 Franken -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Davon aus		
				Franz., Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	652 517	523 756	128 761	26 078	102 683	-
Eisenschaffende Industrie						
Drahtindustrie	188 395	91 353	97 042	81 205	15 405	432
Röhrenindustrie	656 143	506 724	149 419	105 095	43 287	1 037
Giessereiindustrie	690 159	528 300	161 859	126 646	32 617	2 596
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	215 715	93 553	122 162	82 555	39 062	545
Maschinenindustrie	155 202	122 732	32 470	31 536	489	445
Elektro- und feilmech. Industrie	110 120	105 674	4 446	4	-	80
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie						
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	409 169	186 568	222 601	198 821	14 651	9 129
Glas-, keramische und chemische Industrie	52 107	18 859	33 248	32 998	-	250
darunter: Nebenprodukte d. Kohle ²⁾						
Sägeindustrie	46 949	34 779	12 170	9 228	2 942	-
Holzindustrie	216 879	96 658	120 221	114 309	4 709	1 203
Baustoffherzeugende Industrie	107 171	73 052	34 119	17 492	16 627	-
Bauindustrie	175 313	157 168	18 145	11 510	6 635	-
Textilindustrie	32 457	3 037	29 420	17 326	-	12 094
Bekleidungsindustrie	240 499	10 959	229 540	225 618	3 841	81
Leder- und Schuhindustrie	48 689	7 401	41 288	38 262	385	2 641
Papierindustrie	49 713	15 203	34 510	33 551	222	737
Graphisches Gewerbe	43 840	19 065	24 775	24 625	150	-
Mühlenindustrie	190 597	4 236	186 361	186 361	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	81 685	28 521	53 164	22 053	-	31 111
Zuckerverarbeitende Industrie	15 366	1 712	13 654	13 335	319	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	35 549	4 231	31 318	31 318	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	385 093	141 851	243 242	225 288	483	17 471
darunter: Molkeerprodukte	133 946	77 783	56 163	45 832	117	10 214
" Fleisch- u. Würstwaren	153 381	28 351	125 030	125 030	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	140 215	48 721	91 494	89 745	1 749	-
Brennerei-Industrie	11 237	533	10 704	10 584	120	-
Mineralwasserindustrie	15 920	4 246	11 674	11 632	42	-
Z u s a m m e n	4 914 592	2 810 033	2 104 559	1 738 539	286 418	79 602

1) Ohne Investitionsgüter
 2) Ohne Gruben

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen

XIII. - Auftragsbewegung der saarländischen Industrie

- Dezember 1952 - endgültige Ergebnisse - in 1000 Fr. -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Mon.
Energiewirtschaft	1 133 197	1 133 197	-
Eisenschaffende Industrie 1)	3 645 249	6 960 510	32 596 143
Drahtindustrie	542 671	644 709	2 690 977
Röhrenindustrie	623 785	760 183	2 252 051
Giesserei-Industrie	410 524	460 482	1 013 668
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 338 906	2 120 751	8 742 264
Maschinenindustrie	989 155	1 462 565	8 373 257
Elektro- und feinmech. Industrie	591 922	562 758	1 870 129
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	291 076	331 005	503 525
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	89 487	145 319	496 644
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 143 118	1 232 258	740 782
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	349 402	332 728	194 425
Sägeindustrie	159 958	152 511	45 645
Holzindustrie	510 699	541 958	320 936
Baustoffherzeugende Industrie	272 035	303 285	286 822
Bauindustrie	651 599	1 098 767	3 907 025
Textilindustrie	82 641	73 907	93 908
Bekleidungsindustrie	356 304	354 635	241 884
Leder- und Schuhindustrie	135 024	155 125	20 079
Papierindustrie	82 599	89 600	157 986
Graphisches Gewerbe	205 435	216 189	49 870
Mühlenindustrie	229 917	230 173	3 383
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	94 496	94 370	180
Zuckerverarbeitende Industrie	68 938	69 399	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	32 933	32 933	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind.	877 430	876 100	100
darunter: Molkereiprodukte	191 361	191 361	-
" Fleisch- u. Wurstwaren	369 389	367 959	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	286 127	294 633	94 000
Brennerei-Industrie	30 150	31 350	300
Mineralwasserindustrie	42 918	42 918	-
Z u s a m m e n	14 918 293	20 471 590	64 501 558

1) Ohne Kokereien. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im Dezember 1952 249 579 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

XIV. - Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1952

- endgültige Ergebnisse - in 1 000 Franken -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Franz. Union	Davon entfielen auf Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 133 197	930 543	202 654	45 175	157 479	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 960 510	2 114 680	4 845 830	2 920 583	1 185 551	739 696
Drahtindustrie	644 709	116 391	528 318	253 687	78 194	196 437
Röhrenindustrie	760 183	132 176	628 007	175 105	43 650	409 252
Gießereiindustrie	460 482	266 931	193 551	175 522	12 954	5 075
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 120 751	597 547	1 523 204	1 339 293	40 121	143 790
Maschinenindustrie	1 462 565	387 516	1 075 049	873 170	52 088	149 791
Elektro- und feinmech. Industrie	562 758	365 236	197 522	151 018	37 642	8 862
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	331 005	152 070	178 935	162 995	13 741	2 199
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	145 319	43 890	101 429	85 790	-	15 639
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	1 232 258 332 728	417 622 42 310	814 636 290 418	726 472 260 427	29 364 22 463	58 800 7 528
Sägeindustrie	152 511	135 479	17 032	3 017	4 182	9 833
Holzindustrie	541 938	444 442	97 516	97 182	-	334
Baustoffherzeugende Industrie	303 285	269 413	33 872	32 767	781	324
Bauindustrie	1 098 767	890 401	208 366	208 221	-	145
Textilindustrie	73 907	48 017	25 890	23 092	-	752
Bekleidungsindustrie	354 635	286 396	68 239	42 024	2 046	392
Leder- und Schuhindustrie	155 125	151 690	3 435	3 435	-	-
Papierindustrie	89 600	62 313	27 287	27 287	-	-
Graphisches Gewerbe	216 189	215 732	457	-	397	60
Mühlenindustrie	230 173	226 888	3 285	3 285	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	94 370	94 199	171	163	-	8
Zuckerverarbeitende Industrie	69 399	44 968	24 431	24 431	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	32 933	17 149	15 784	15 784	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	876 100	844 136	31 964	31 964	-	-
darunter: Molkereiprodukte	191 361	189 038	2 323	2 323	-	-
" " Fleisch- und Wurstwaren	367 959	348 158	19 801	19 801	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	294 633	291 215	3 418	3 418	-	-
Brennereiindustrie	31 350	31 350	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	42 918	42 443	475	475	-	-
Z u s a m m e n	20 471 590	9 620 833	10 850 757	7 425 355	1 684 013	1 741 389

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Rüttenkokeriein belief sich im Dezember 1952 auf 249 579 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 94 415 Tausend Franken, auf Frankreich 154 992 Tausend Franken und auf Westdeutschland 172 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

XV. - Warenbezüge ¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1952
 - endgültige Ergebnisse - in 1 000 Franken -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Franz. Union	Davon aus Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	724 801	600 082	124 719	77 652	47 067	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Gläserindustrie	216 962	118 268	98 694	84 767	12 375	1 552
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	638 722	504 950	133 772	92 056	41 716 ²⁾	-
Maschinenindustrie	540 423	422 988	117 435	98 374	18 503	558
Elektro- und feinmechanische Industrie	232 323	103 838	128 485	89 571	38 682	232
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	174 360	133 119	41 241	35 921	5 285	35
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	111 673	107 275	4 398	3 887	493	18
Glas-, keramische u. chemische Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle ³⁾	413 523 48 774	187 090 14 011	226 433 34 763	198 524 34 762	20 269 1	7 640
Sägeindustrie	57 603	28 224	29 379	25 834	3 545	-
Holzindustrie	252 639	133 181	119 458	99 888	10 455	9 115
Baustoffherzeugende Industrie	127 687	79 652	48 035	23 940	24 095	-
Feuindustrie	316 810	291 886	24 924	23 584	1 340	-
Textilindustrie	46 339	5 764	40 575	23 725	745	16 105
Bekleidungsindustrie	179 500	10 315	169 185	160 304	6 649	2 232
Leder- und Schuhindustrie	68 493	14 834	53 659	53 296	363	-
Papierindustrie	53 456	14 698	38 758	38 758	-	-
Graphisches Gewerbe	55 332	31 264	24 068	23 730	338	-
Mühlenindustrie	226 725	8 432	218 293	218 293	-	-
Rot- und Nahrungsmittelindustrie	57 860	32 095	25 765	25 765	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	40 099	5 634	34 465	33 794	671	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	21 476	3 238	18 238	18 238	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	527 949	160 709	367 240	342 503	1 811	22 926
darunter: Molkereiprodukte	147 099	71 220	75 879	65 744	-	10 135
" Fleisch- und Wurstwaren	272 921	57 283	215 638	215 638	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	154 202	51 764	102 438	102 196	242	-
Brennereiindustrie	13 146	664	12 482	12 410	72	-
Mineralwasserindustrie	9 752	1 895	7 857	7 854	3	-
Z u s a m m e n	5 261 855	3 051 859	2 209 996	1 914 864	234 719	60 413

1) Ohne Investitionsgüter

2) davon Waren aus Ostdeutschland im Werte von 13 081 Tausend Franken

3) Ohne Gruben

A N L A G E

zu "Warenbezüge der saarländischen Industrie"

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie im 4. Vierteljahr 1952
- endg. Ergebnisse - in 1 000 Franken -

Herkunftsland	Eisenschaff. Industrie 1)	Draht- Industrie	Röhren- Industrie
Saarland	3 389 385	704 684	1 380 237
Franz.Union	5 754 229	128 621	96 396
Bundesrepublik	644 598	9 374	14 910
übr.Länder	83 578	-	17 505
Z u s a m m e n	9 871 790	842 679	1 509 048

- 1) ohne Kokereien. Die Hüttenkokereien bezogen im 4. Vierteljahr 1952 Waren im Werte von 5 278 796 Tausend Franken; davon aus dem Saarland für 4 077 233 Tausend Fr. und aus der Bundesrepublik für 1 201 563 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der Industriegruppe "Sonstige Nahrungsmittel und Tabakindustrie" erhöhen sich durch Nachträge im 4. Vierteljahr 1952 um 329 580 Tausend Franken. Davon entfallen auf Frankreich 310 429 Tausend Franken, auf die Bundesrepublik 8 322 Tausend Franken und auf die übrigen Länder 10 829 Tausend Franken.